



Vyacheslav „Slava“ Osinski (Ostap) wurde **1978** in der UdSSR (Ukraine) geboren. Dort studiert er Kunst und lernt die Technik des Zeichnens und des Linolschnittes. **1993** fängt er ein Architekturstudium an.

1995 wandert Vyacheslav mit seiner Familie als Kontingentflüchtling nach Deutschland aus. Dadurch ist er gezwungen sein Studium abzubrechen.

In Deutschland kommt er in ein Lager in Lübeck mit Spätaussiedlern. Dort stößt er auf aggressive Ablehnung und stürzt sich in eine Atmosphäre der Feindseligkeit und des sozialen Hasses.

1998. Aufgrund des schlechten Gesundheitszustandes beginnt in dieser Zeit ein fortschreitender Hörverlust.

2003 zieht Vyacheslav alleine nach Berlin.

2004-2007 studiert er Polygraphie an der Berufsschule für Menschen mit Behinderungen „BBW Potsdam“. Während der Ausbildung arbeitet er in einer Off-set-Druckerei, danach zwei Jahre in einem Designstudio als Werbe- und Reklamehersteller.

Nebenbei malt er. Aufgrund des fortschreitenden Hörverlusts ist er gezwungen, die Arbeit in dem Fertigungsbetrieb und im Team einzustellen.

2009 meldet er sich als Einzelunternehmer an.

2010 lernte er in Berlin den deutschen Minimalisten Stefan Müller kennen. Bald wandelt sich diese Bekanntschaft in eine Freundschaft um. Vyacheslav befasst sich mit den Problemen der modernen Kunst.

2011 beginnt er seinen eigenen kreativen Weg.

Seit 2011 ist er als Straßenkünstler aktiv und definiert sein Credo als autodidaktischer Abenteurer, der die neuen Möglichkeiten und visuellen Techniken eröffnet. Auf den Berliner Straßen erscheinen die ersten Schablonen (Stencils) von Vyacheslav unter dem Pseudonym „Ostap“ (Ostap4enko).

2013 wird Ostap Resident in der Urban Spree Gallery (Berlin) und bekommt sein erstes Atelier. In den folgenden zwei Jahren kann er dort seine Ideen verwirklichen. In dieser Zeit setzt Ostap mehrere Serien im urbanen Raum um:

„Spree Can“, 2014-2018; „Spreeywald Underground“, 2014-2018; „Welcome“, 2014, „FAQlove“, 2013-2015; „Genuss (Icon 2.0)“ 2013-2014.

2015. Um an „legalen“ Projekten teilnehmen zu können, erfindet der Künstler ein neues „Brand“: Die Selfmadecrew. In den folgenden drei Jahren nimmt er mit seiner neuen Crew an mehreren Ausstellungs- und Auftragsprojekten teil.

Kurzerläuterung der Arbeiten (Explication)

TAPE

2010 Inspiriert von den minimalistischen Arbeiten seines Freundes Stefan Müller entsteht ein Objekt aus zwei, wie Kettenglieder miteinander verbundenen Keilrahmen.

2011 beginnt er mit farbigem GAFFA-Klebeband zu arbeiten. Nach dem Motto: Klebeband statt Farbe.



O.T., 2012. 30x40, GAFFA-Klebeband, Cuttermesser, hölzerne Farbmischpalette

2012 kreiert er die ersten parametrischen Klebeband-Konstrukte mit Licht- und Schatteneffekten.



Installation o.T., 2012. 60x600x60, GAFFA-Klebeband, Wände

Installation o.T., 2012. 100x180x80, GAFFA-Klebeband, Fahrstuhl

2013 entdeckt Ostap die Anwendung des Schablone-Prinzips zur Herstellung der "Buntglasfenster"-Kunst aus Verpackungsklebeband auf Glas oder Leuchtkästen.



Exit, 2017, Packband, Leuchtkasten, 190x90cm



HUZUR, 2017, Packband, Glas, 600x400cm

Setzt räumliche Experimente mit Klebeband fort.



Portable Tornado, 2014, Klebeband, Sprühfarbe, 450x250x150

2015. Beim Experimentieren mit Klebeband und dem Wirkungsprinzip eines monochromen Rasters eröffnet er neue optische Effekte.



JFK Porträt, 2015 (Fassade des JFK-Arcotel Berlin), GAFFA-Klebeband, Glasscheibe



JFK Porträt, Nahaufnahme

SPRAY und SCHABLONE

Die Schablonentechnik (Stencil) bevorzugt Ostap, weil diese als Vorfahre des Drucks, zu der ältesten Methoden der Bildübertragung gehört und es ist das Mittel der internationalen Sprache der Popkultur. In einer städtischen Umgebung ähnelt diese schnelle und wiederverwendbare Bildübertragungsmethode einer magischen, rituellen Handlung.



Loving art (Serie), 2013-2018, Stencil, Sprühfarbe



Loving art (Serie), 2013-2018, Stencil, Sprühfarbe

So wie viele seiner Künstlerkollegen, spielt er mit den Kult-Symbolen und Charakteren der Popkulturen: Ost - West, Männlich-Weiblich, Salzgurke-Banane (Andy Warhol), Tscheburaschka -Micky Maus, Ratte.



Spreewald Underground, 2012, Stencil, Sprühfarbe



Spree Can (Serie) 2013-2019, Stencil, Sprühfarbe



Äh Mural, 2018, Wandfarbe





Welcome to..., 2016-2017, Stencil, Sprühfarbe



Update, 2019, Stencil, Sprühfarbe



Arche Berlin, 2018, Stencil, Sprühfarbe

Archivierung durch Unikat-Abzüge der Schablonen auf Leinwänden ist Ostap's künstlerische Strategie.



Stencil-Kunst auf Leinwand, 2011-2019

Stets mit zynischem Humor, direkt und provokant, greift Ostap durch seine eher einfachen aber prägnanten Motive, die Themen der modernen Medienlandschaft auf: Politik, Religion, Liebe, Globalisierung, sexuelle und urbane Kultur. Dabei achtet der Künstler darauf, dass seine Arbeiten kaum eindeutige Statements wiedergeben.



Indulgence, 2013, Stencil, Sprühfarbe



OMG, 2014, Packband, Lightbox, 120x100



Simple Pop, 2013, Packband, Lightbox, 40x30



Bundes Holdem, September 2017 (Bundestagswahl), Stencil, Sprühfarbe

Oft in seinen Arbeiten kombiniert Ostap verschiedene Techniken und arbeitet mit unkonventionellen Materialien. Stets bemüht er sich etwas Neues zu kreieren, wie z.B. seine durch Einsatz der Rasternetze, fluoreszierender oder UV-Farben entstandene Werke mit optischen Effekten.

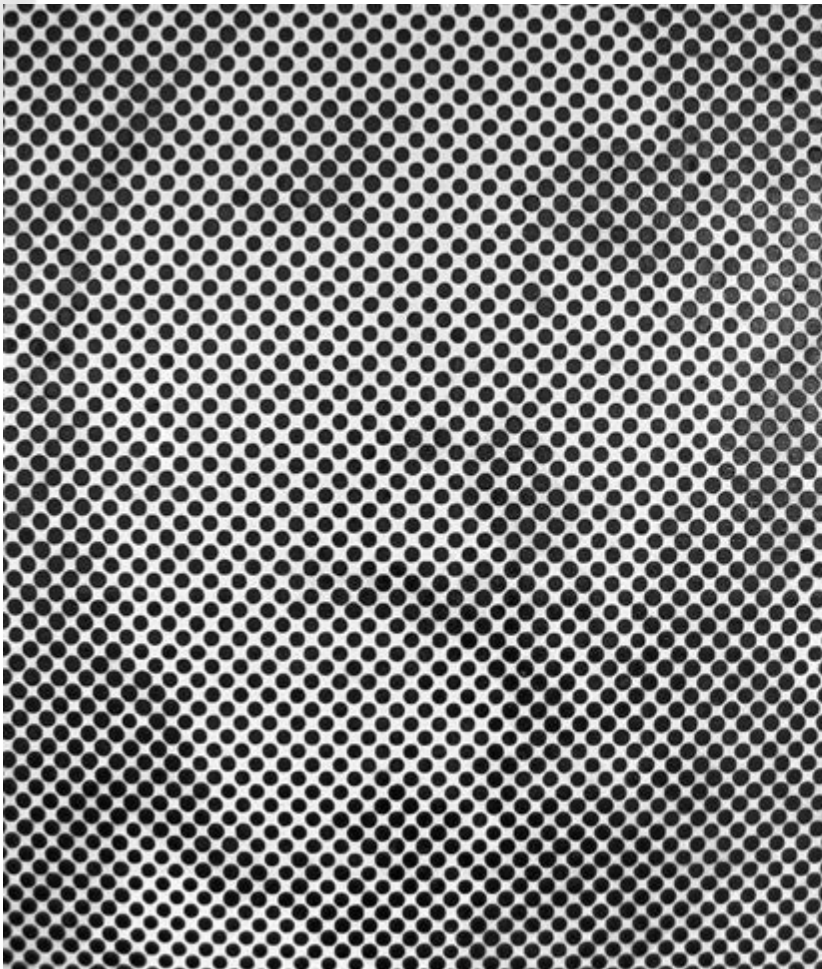


"H" for Haus- Gaffa-Klebeband auf Glas, The Haus Project, Berlin 2017

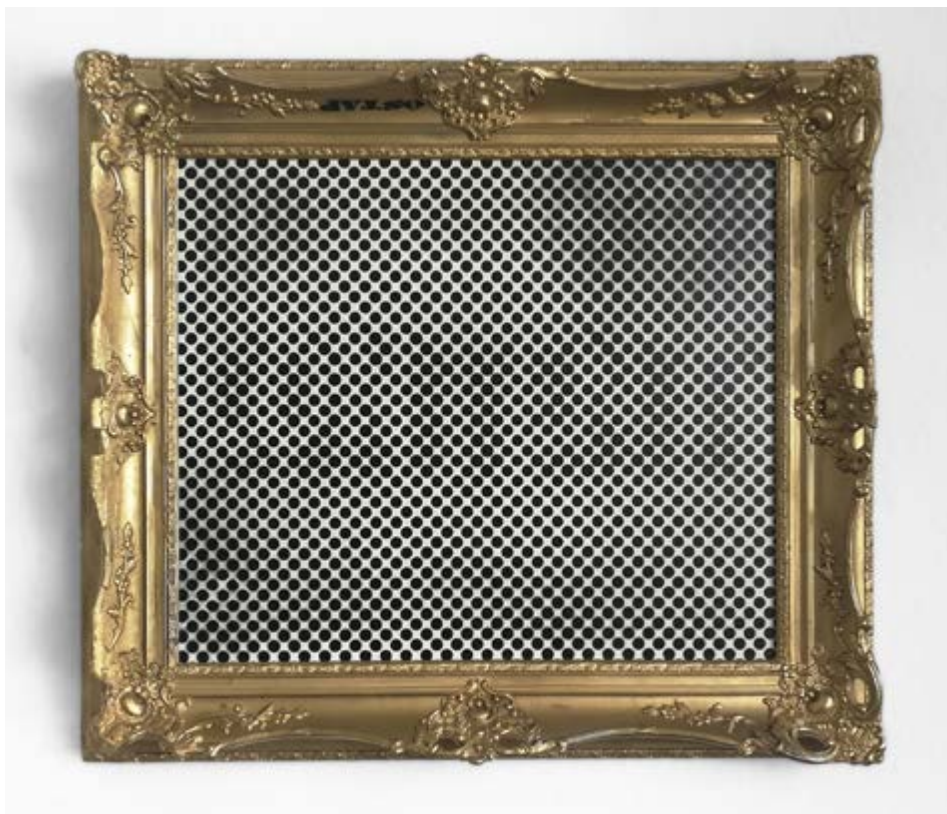


WOW, 2018, Spray paint, Berlin-Teufelsberg

Durch die Verwendung von gepunkteten Netzen als Schablone und seine Untersuchung der Wahrnehmung des Punkte-Musters mit dem Auge, entsteht auf der Leinwand eine Reihe von optischen Täuschungen.



Imagination, 2013, Stencil, Sprühfarbe, 140x70



Art is..., 2018, Stencil, Sprühfarbe, 60x90



Helmuth Hübener Porträt Mural in Jugendstrafanstalt Berlin-Plötzensee, Sprühfarbe, 2019

In der Kunstgeschichte interessiert sich Ostap für Künstler wie Van Gogh, Klimt, Warhol, Banksy: Die Mythen, deren Namen selbständig zu wirken begannen und einen neuen Modus der zukünftigen Kunst setzten.

Seine künstlerische Methode ist die Verarbeitung (Upcycling) moderner und klassischer Darstellungen und Deutungen.



1. Berlin Starry Night, 2014, GAFFA-Klebeband, 130x150
2. Still Unrest, 2015, GAFFA-Klebeband, 120x100



The Circles of Art, 2017, Stencil, Sprühfarbe, Leinwand, 140x140.

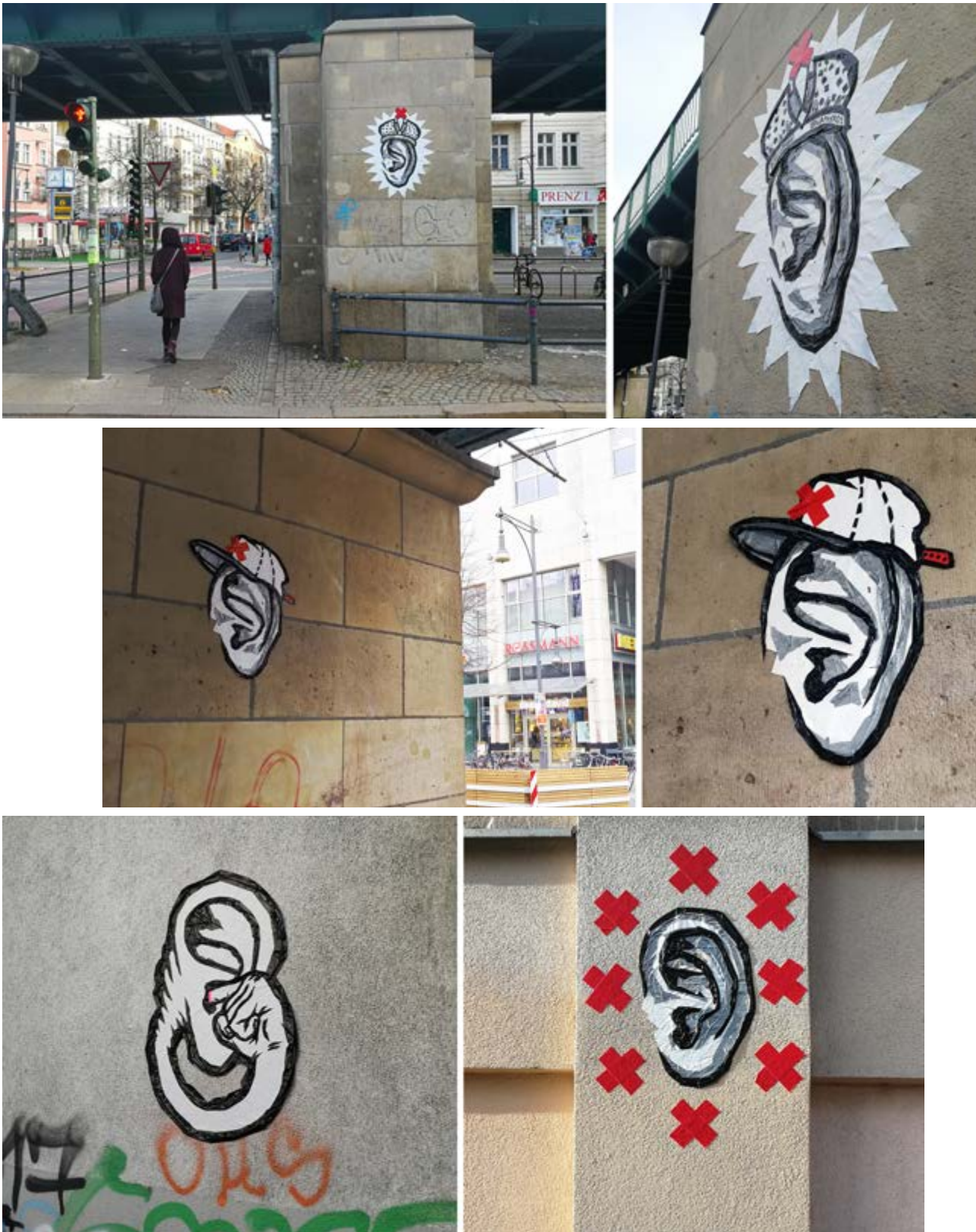


Lady in Cement (feat. Gustav Klimt), 2015, Mixed Media, Mural



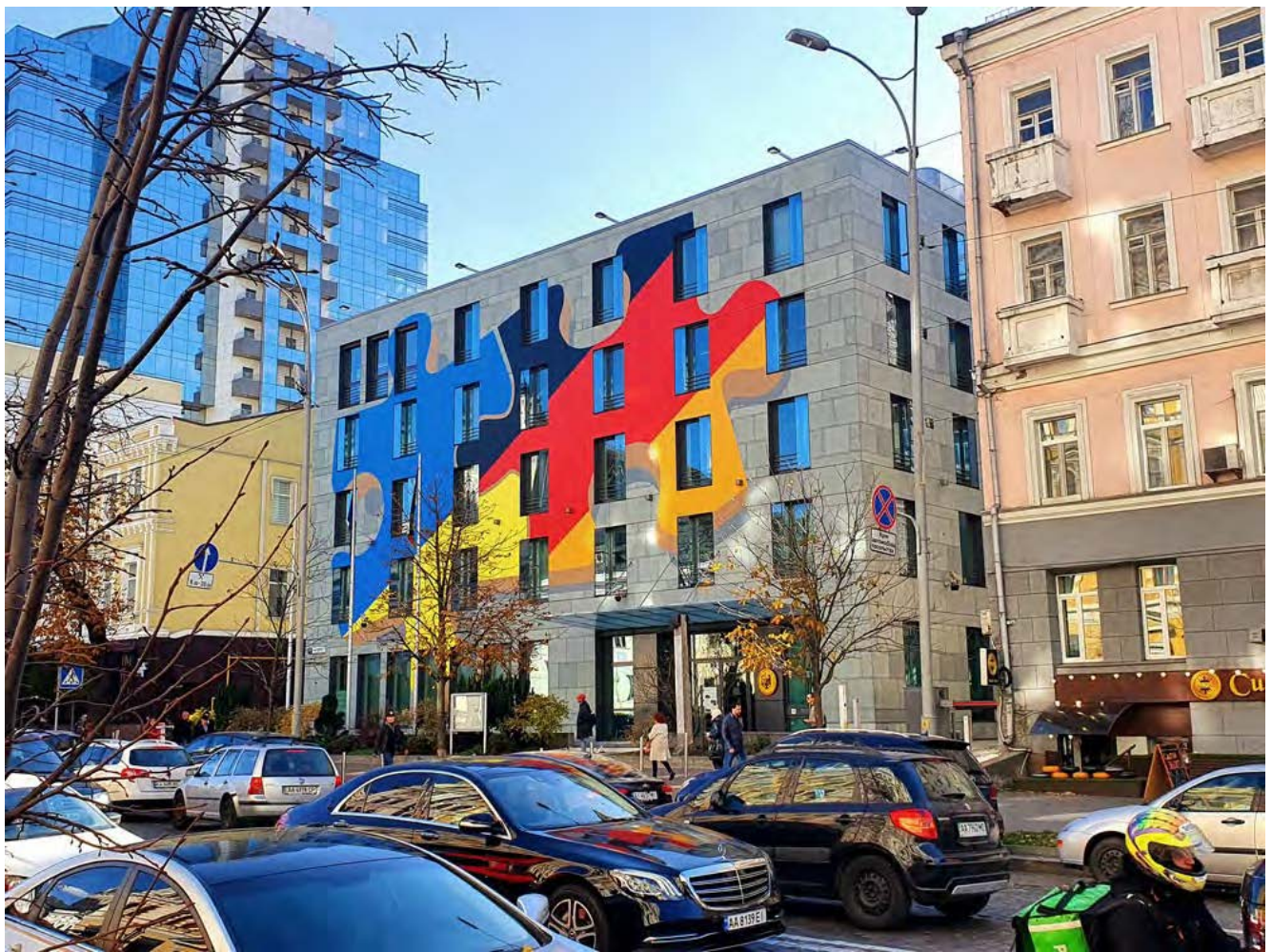
Lady in Cement (feat. Gustav Klimt), 2018, Mixed Media, Mural

Ab **2018** kreiert Ostap auf den Straßen eine Serie von Flachrelief-Selfies aus Klebeband. Dabei verwendet er die Technik des häuslichen, zweckentfremdeten Gebrauchs des Materials.



Selfies, 2018-2019, GAFFA-Klebeband

Derzeit lebt Ostap mit seiner Frau und zwei Töchtern in Berlin und ist weiterhin auf der Straße aktiv, arbeitet in Museen, beteiligt sich an künstlerischen, sozialen und kommerziellen Projekten. Interagiert mit Kunden in einem neuen Kontext.



*Tape-Art-Mural, Deutsche
Botschaft Kyiv, Ukraine, 2021*